

Interpellation

Kostenrechnung in den Betagtenzentren der Stadt Luzern

Aufgrund des neuen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind die Betagtenzentren gehalten, die „Hotel-„ und Pflegekosten getrennt auszuweisen. Ohne diesen Nachweis werden die Krankenkassenzuschüsse nicht nach den tatsächlichen Kosten sondern nach irgendwelchen Pauschalen ausbezahlt. Dieser Nachweis kann nur mit einer Kostenrechnung erbracht werden. Eine Kostenrechnung erlaubt auch einen wirklichen Kostenvergleich unter verschiedenen Pflegeheimen oder ähnlichen Institutionen.

Dass in diesem Zusammenhang die genauen Kostenstrukturen der Betagtenzentren und der Pflegewohnungen (früher koordinierte Pflegegruppen = KPG genannt) der Stadt Luzern interessieren, ist naheliegend. Die Verantwortlichen der Bürgergemeinde haben sich dieser Problematik angenommen. Durch den Erwerb einer spezifischen Software und der Verarbeitung der entsprechenden Datenmenge konnte auf Sommer 2000 hin die Kostenrechnung der Betagtenzentren und den damaligen KPG erstellt werden. Das Werk wurde am 17.08.2000 den interessierten Grossbürgerrätinnen und Grossbürgerräten vorgestellt. Dank dieser Kostenrechnung ergibt sich nun, wie oben ausgeführt, eine bessere Analyse der wahren Kosten, so können z. B. die Pflegekosten eines Pensionärs pro Tag, die Aufenthalts- („Hotel-„-) Kosten eines Pensionärs pro Tag, die Verwaltungskosten pro Pensionär und Tag etc. ermittelt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wird die Kostenrechnung weiter geführt? Falls ja, wird sie mit der gleichen Software und nach dem gleichem Schema weiter geführt, wie dies bei der oben erwähnten ersten Kostenrechnung der Fall gewesen ist, oder wird eine andere Basis gewählt?
2. Ist auf Grund der Kostenrechnung ein Vergleich der Kostenstrukturen zwischen den einzelnen, von der Stadt Luzern verwalteten Betagtenzentren vorgenommen worden? Wurden nun auch neu die Pflegewohnungen kostenmässig analysiert? Falls ja, haben sich aufgrund dieser Vergleiche Konsequenzen ergeben?
3. Wurden Vergleiche der Kostenstrukturen der von der Stadt Luzern verwalteten Betagtenzentren bzw. Pflegewohnungen mit anderen Betagtenzentren und ähnlichen Institutionen durchgeführt (mit privaten Betagtenzentren in der Stadt Luzern, mit anderen regionalen, kantonalen oder sogar ausserkantonalen Heimen oder Pflegewohnungen)?

René Maire
namens der FDP-Fraktion

Luzern, 16. Januar 2001

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 60